Musikalische Grundschule
Hessen

BertelsmannStiftung

HESSEN Hessisches Kultusministerium

Toolbox *Musikalische Grundschule*

Schule	Schule Volmarshausen, Grundschule mit Eingangsstufe und Flexiblem Schulanfang
Anschrift (inkl. Tel. und e-mail der Schule)	Kaufunger Straße 18, 34253 Lohfelden, Telefon: 05608-1221, Fax: 05608-952086, E-mail: schulleitung@schule.vollmarshausen.schulverwaltung.hessen.de
Schulleitung	Frau Brigitte Bergmann Frau Silke Lerch (Konrektorin)
Musik-Koordinatorin / -Koordinator (MK)	Frau Viktoria Rasch
Lage, Einzugsgebiet, soziokultureller Hintergrund der SchülerInnen	Die Schule Vollmarshausen ist seit 1971 eine Grundschule mit Eingangsstufe und seit 1999 eine Grundschule mit „Schuleingangsstufe“. Vollmarshausen ist ein Ortsteil der Gemeinde Lohfelden vor den Toren Kassels. Durch die Ausdehnung der Neubaugebiete zwischen den Ortslagen ist die Eigenständigkeit des 3700 Einwohner zählenden Dorfes Vollmarshausen verloren gegangen. Der Ortskern vermittelt zwar nach wie vor einen ländlichen Eindruck, zumal die wenigen landwirtschaftlichen Betriebe, die noch bestehen, hier angesiedelt sind, jedoch ist die Orientierung in die nahe gelegene Stadt Kassel überdeutlich. Während in den vergangenen dreißig Jahren durch die Ansiedlung einiger Handwerksbetriebe und Dienstleistungsunternehmen innerhalb des Ortes einige neue Arbeitsplätze geschaffen wurden, ging die Zahl bäuerlicher Betriebe drastisch zurück. Die meisten Erwachsenen arbeiten in Kassel oder Umgebung. Viele Erwerbstätige verloren während der letzten Jahre ihre Arbeit. Die ständig steigende Quote der Arbeitslosigkeit lag in der zweiten Hälfte des Jahres 2007 bei 11,53 %. Im Ortteil Vollmarshausen wohnen nur weniger ausländische Familien mit Migrationshintergrund. Das Leben in der Gemeinde ist gekennzeichnet durch eine aktive Vereinstätigkeit, in der sich sehr viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene engagieren. Die Familienstrukturen haben sich auch in Vollmarshausen während der letzten Jahre deutlich verändert: Die zunehmende Berufstätigkeit beider Elternteile, die Tendenz zur Ein-Kind-Ehe und die steigende Zahl der Scheidungen blieben nicht ohne Auswirkungen auf die Grundschule. Seit Anfang der neunziger Jahre besuchen nahezu alle Kinder vor dem

	Eintritt in die Eingangsstufe den hiesigen Kindergarten. Nach der Grundschulzeit wechseln ca. 90 % der Kinder zur Söhre-Schule, einer integrierten Gesamtschule in Lohfelden, die übrigen 10 % besuchen weiterführende Schulen in Kassel. Die Schülerzahlen halbierten sich in der Zeit von 1971 bis 1990 (von 301 auf 145) und stiegen seit 1986 kontinuierlich auf bis zu 200 Schülerinnen und Schüler an.
Größe des Kollegiums (und ggf. weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter)	Zum Kollegium gehören zwei Sonderschullehrerinnen (Abordnungen), eine Sozialpädagogin und ein Sozialpädagoge, vierzehn Lehrerinnen (eine Abordnung und zwei befristete Lehraufträge). Neben dem Sozialpädagogen arbeiten noch vier Lehrkräfte mit voller Stundenzahl, die übrigen mit Reduzierungen von zwei bis 14 Stunden.
Größe der Schule (Anzahl der Schülerinnen und Schüler/ Klassengrößen/ Wieviele Züge?)	Als Folge der Veränderung der Schulbezirksgrenze liegt die Anzahl der Schülerinnen und Schüler inzwischen bei 220, aufgeteilt in zehn Klassen: In der Schuleingangsstufe bestehen sechs altersgemischte Gruppen Fünf-, Sechs- und Siebenjähriger: Klasse E/1/2 : Känguru-Gruppe Klasse E/1/2 : Giraffen-Gruppe, Klasse E/1/2 : Elefanten-Gruppe Klasse E/1/2 : Bären-Gruppe Klasse E/1/2 : Zebra-Gruppe Klasse E/1/2 : Nilpferd-Gruppe. Die vier weiterführenden Klassen der Grundstufe sind jahrgangsbezogen organisiert: Klasse 3a + 3b, KLasse 4a + 4b. Die Klassengrößen liegen zwiscen 20 und 24 SchülerInnen. Der Anteil ausländischer Kinder liegt bei unter 5%. Für zwei Kinder mit Förderbedarf für Erziehungshilfe und Sprachheilhilfe sind Integrationsmaßnahmen eingerichtet worden, d. h. sie werden von Lehrerin und Sonderschullehrerin im Gemeinsamen Unterricht betreut.
Ganztagsschule / -betrieb	☐ gebundene Ganztagsschule ☐ offene Ganztagsschule ☒ keine Ganztagsschule
Öffnung der Schule	Das Angebot des Kindergartens zur Mitarbeit der Eltern wird in der Grundschule weitergeführt, daher ist die Zusammenarbeit der Eltern mit der Schule besonders lebendig, sie geht bis hin zur Beteiligung am Unterrichtsgeschehen: Neben dem Engagement in den schulischen Gremien (Elternbeirat, Schulkonferenz) betreuen Mütter die Schülerbücherei, arbeiten Eltern mit bei den Arbeitsgemeinschaften (Mittwochsgruppen), ferner bei Projekttagen oder Projektwochen einzelner Klassen oder der ganzen Schule, helfen bei der Organisation besonderer schulischer Ereignisse, kommen in den Unterricht, um über ihre Hobbys oder Berufe zu berichten oder laden die Kinder ein, um z. B. ihre Arbeitsstätte besichtigen zu lassen. Darüber hinaus haben Eltern einen Förderverein gegründet, durch den die Schule zusätzlich

	ideelle und materielle Unterstützung erhält. Kooperation mit der Gemeinde Lohfelden: Die Kooperation mit der Gemeindeverwaltung bezieht sich auf unterschiedliche Ebenen: - gemeinsame Nutzung der Räumlichkeiten des Jugendclubs. - Unterhaltung des Spielplatzes auf dem Schulhof - Finanzielle Unterstützung von Vorhaben der Schule. - Zusammenarbeit mit Jugendpflege und Jugendbücherei - Unterstützung bei der notwendigen baulichen Umgestaltung der Schulgebäude. - Unterstützung bei der Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsplanes. - Beteiligung an der Erarbeitung eines gemeinsamen Betreuungskonzeptes für die Ganztagsschule. Kooperation mit der Kirche: Die Kirche wurde bereits mehrfach für schulische Veranstaltungen zur Verfügung gestellt (Frühjahrskon-zerte, Musicals,...). Am ersten Schultag nach den Sommerferien findet ein ökumenischer Gottesdienst statt. Zur Einschulung am ersten Donnerstag eines jeden Schuljahres werden die neuen Schüler in einem Einschulungsgottesdienst begrüßt. Die Kirchengemeinde organisiert kostenlose, kontinuierliche Hausaufgabenbetreuung. Die Kinder kommen auf Empfehlung der Schule. Kooperation mit Vereinen / Verbänden: Planung und Durchführung gemeinsamer Aktivitäten wie z.B. Vorstellung des „Bambini-Mobils“, mit dem Ziel, Interesse am Fußball spielen zu wecken. Angebote bei den Mittwochs-AG, z.B. Tischtennis Kooperation mit dem Studienseminar: Durch die Mitarbeit von Frau Spindeler im Studienseminar als Ausbilderin und durch die Tätigkeit einer Referendarin an unserer Schule bestehen enge Kontakte. Kooperation mit der Universität Kassel: Sowohl zum Fachbereich Mathematik als auch zum Fachbereich Erziehungswissenschaft/Humanwissenschaft bestehen Kontakte. Frau Bergmann führt als in mathematics education und IIATM Innovativ approachpädagogische Mitarbeiterin schulpraktische Studien und Schulentwicklungspraktika an der Grundschule durch. Frau Jungmann führt ebenfalls als Beauftragte weitere Schulpraktische Studien an der Schule durch. Mehrfach übernehmen Kolleginnen die Mentorenschaft für Blockpraktikanten. Die Schule Vollmarshausen bietet Examenskandidaten für den Fachbereich Erziehungswissenschaften / Humanwissenschaften und dem Fachbereich Mathematik

	zahlreiche Betätigungsfelder zur Erprobung von Unterrichtsvorhaben und werden hierbei von Kolleginnen beraten und unterstützt. Außerdem konnte die Schule internationale Kontakte im Rahmen von EU-Projekten knüpfen (COSIMA Communicating own strategiesin mathematics education und IIATM Innovativ approach
Weitere Schwerpunkte (z.B. gesunde Schule, bewegte Schule etc.)	- Förderkonzept / Förderpläne - BEP (Bildungs- und Erziehungsplan) - Musikalische Grundschule - Erziehungskonzept - Mediation - SINUS Mathematik Grundschule Themenspeicher: - Ganztagsschule - Sanierung des Schulgebäudes (Erarbeitung eines Raumkonzeptes)